



# Österreichische Apothekerkammer

1091 Wien IX, Spitalgasse 31 – Postfach 87  
Telefon 404 14/100 DW

Wien, 30. September 1992  
Zl. III-15/2/2-3060/5/92  
S/Pa

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

106	1992
7. Okt. 1992	2
7. Okt. 1992	Nen

Betrifft:

Entwurf eines Bundesgesetzes über den Aufwandersatz von gesetzlichen Interessenvertretungen und freiwilligen Berufsvereinigungen in Arbeitsrechtssachen u.a.; Begutachtungsverfahren

*L. Hajnik*

Bezug:

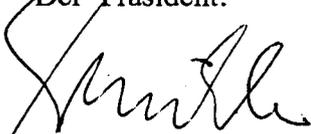
Da. Schreiben vom 11. August 1992, Zl. 53.100/7-3/92

Zu oa. Bezug dankt die Österreichische Apothekerkammer für die Übermittlung der Entwürfe und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Abteilung der angestellten Apotheker der Österreichischen Apothekerkammer nimmt zu den Entwürfen positiv Stellung.

Die Abteilung der selbständigen Apotheker gibt hingegen zu bedenken, daß durch die vorgeschlagenen Regelungen den mit der Vertretung in Arbeitsrechtssachen befaßten Interessenvertretungen eine zusätzliche Einkunftsquelle erschlossen wird. Es stellt sich daher durchaus die Frage, ob nicht aus diesem Grund im Zweifel eher ein Gerichtsverfahren angestrengt wird, ohne alle außergerichtlichen Aktivitäten der Streitbeilegung auszuschöpfen. Deswegen steht die Abteilung der selbständigen Apotheker dem Gesetzesvorhaben skeptisch gegenüber.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher  
Hochachtung  
Der Präsident:  
  
\* \* \*  
Wien (Mag. pharm. Franz Winkler)

